

Pressemitteilung

Medientage München 2009

Social Affairs e.V. startet innovatives Projekt: „VerbaVoice“ gibt Hörgeschädigten barrierefreien Zugang zum gesprochenen Wort

Social Affairs e.V. präsentiert in Zusammenarbeit mit Medienunternehmen auf den Medientagen München das Projekt „VerbaVoice“. Hörgeschädigte Menschen bekommen mit „VerbaVoice“ den flexiblen und ortsunabhängigen Zugang zu Wissen und Information.

München, 26. Oktober 2009 – Der gemeinnützige Verein Social Affairs e.V. - ein branchenübergreifender Zusammenschluss erfahrener Personen, die ihr Know-how und ihre Netzwerke engagiert für nachhaltige soziale Projekte einsetzen - präsentieren auf den Münchner Medientagen erstmalig das Projekt „VerbaVoice“. Das Medienprojekt bietet hörgeschädigten Menschen eine ortsunabhängige Unterstützung und setzt dazu moderne Mobiltechnologie sowie Spracherkennungs- und Transkriptionssysteme ein.

„VerbaVoice“ sorgt für die Transkription des gesprochenen Worts in Text. Dieser wird dann über eine eigens dafür eingerichtete Internetplattform auf den Laptop oder auf das Mobilfunkgerät des Hörgeschädigten übermittelt. Der Text wird mithilfe innovativer Technologien und Schriftdolmetschverfahren übermittelt. Der Hörgeschädigte kann auf diese Weise dem Gesagten nahezu in Echtzeit durch Mitlesen folgen.

Der Dienst kann sowohl örtlich als auch räumlich unabhängig genutzt werden und ermöglicht Hörgeschädigten die gleichberechtigte Teilhabe an Wissen, Information und Kommunikation ohne auf einen persönlich anwesenden Schriftdolmetscher angewiesen zu sein. Die Kosten für den Einsatz von „VerbaVoice“ sind zudem um ein Vielfaches geringer als bei konventionellen Kommunikationshilfen, zum Beispiel für einen persönlich anwesenden Schriftdolmetscher, bei dem zusätzlich Fahrtkosten anfallen.

„Bislang versuchten Medienunternehmen das gesprochene Wort per Computer in Text zu übersetzen. Diese Form der Transkription ist aber aufgrund der Aussprache und Dialekten höchst fehleranfällig und kann somit von hörgeschädigten Menschen nicht verwendet werden. Mit „VerbaVoice“ haben wir nun endlich eine Möglichkeit gefunden, die das gesprochene Wort beinahe hundertprozentig fehlerfrei in Text wiedergibt und aufgrund der innovativen Internetplattform in naher Zukunft allen 300.000 hochgradig hörgeschädigten Menschen in Deutschland zur Verfügung stehen wird“, sagt Michaela Nachtrab, MBA, Hörgeschädigtenpädagogin und Vorstand von Social Affairs e.V.

Nachtrab ergänzt: „Gerade in Bayern ist eine derartige Lösung dringend erforderlich, weil hier die höchste Unterversorgung in Deutschland besteht. Wir haben einen Mangel an Schriftdolmetschern, besonders im ländlichen Raum, denn für ganz Bayern steht nur eine einzige Schriftdolmetscherin allen Hörgeschädigten zur Verfügung.“

„VerbaVoice“ wird derzeit in einem Pilotprojekt in Bayern getestet und wird in den kommenden Monaten deutschlandweit zur Verfügung stehen. Um Einsätze für Hörgeschädigte leisten zu können, die nicht durch offizielle Kostenträger abgedeckt werden, baut Social Affairs zusätzlich einen Ehrenamtservice auf.

Social Affairs e.V. initiiert derzeit weitere Projekte, die zum Ziel haben, moderne Technologien für soziale Zwecke zu nutzen. Der Service „VerbaVoice“ kann zum Beispiel von Fernsehsendern genutzt werden, die ihre Sendungen live untertiteln möchten. Für diese Anbindung zeichnet das Münchner Technologieunternehmen NorCom verantwortlich. Desweiteren wird auf den Medientagen München ein Flyer zur Verfügung gestellt, der alle Unternehmen aus dem Mediensektor auflistet, die sich für einen barrierefreien Zugang zu Medien engagieren. Ein weiteres Projekt, das ebenfalls auf den Medientagen in München vorgestellt wird, ist „VisionSounds“, ein Projekt, bei dem Kinder und Jugendliche professionelle Musik-CDs erstellen, die Firmen als kostengünstige „Give Aways“ einsetzen können. Die Einnahmen aus diesem Projekt kommen zu 100% krebserkrankten Kindern zu.

Unterstützer und Sponsoren

Seit August 2009 wird das Pilotprojekt durch das EXIST-Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und des Europäischen Sozialfonds gefördert. Das Medienprojekt wird desweiteren unterstützt von dem Mobilfunkunternehmen Telefonica O2 Germany und der Leopold-Klinge-Stiftung. Kooperationspartner während der Pilotphase ist insbesondere das Berufsbildungswerk des Bezirks von Oberbayern in München (BBW). Hier wird der Service bereits für die integrative Beschulung von hörgeschädigten Azubis in Regelberufsschulen eingesetzt. Fachliche Beratung und Unterstützung erhält das Projekt durch das Gehörlosen Institut Bayern, das Institut für Phonetik und Sprachverarbeitung (Dr. phil. habil. Draxler) der LMU München sowie den Lehrstuhl für Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik (Prof. Dr. Leonhardt).

***Medientage München vom 28. bis 30. Oktober in München von 9 bis 18 Uhr (am 30.10. bis 17 Uhr) im ICM Internationales Congress Center München, Messe München**

Hintergrundinformationen zur Situation hörgeschädigter Menschen:

Gehörlose Menschen stoßen im Alltag sowie im Berufsleben fortwährend auf Barrieren beim Zugang zu Information und Wissen. Diese Beeinträchtigung führt in fast allen Lebensbereichen zu Nachteilen: Gehörlose haben im Durchschnitt einen wesentlich niedrigeren Bildungsstandard als gut hörende Menschen, gehören niedrigeren Einkommensgruppen zu oder leiden unter psychosomatischen Erkrankungen, welche oft aus der mangelhaften Integration in unsere Gesellschaft und ständigen Missverständnissen in der Kommunikation resultieren. Viele begabte gehörlose Jugendliche können aufgrund der schwierigen Kommunikationssituation ihren angestrebten Beruf nicht verwirklichen. Gehörlose Studenten kämpfen während ihrer Studienzeit immer wieder mit Benachteiligungen, die durch den erschwerten Zugang zu Wissen und Information entstehen. Dies führt häufig zu Studienabbrüchen, die bei gesicherter Verständigungssituation nicht erfolgt wären.

Hintergrundinformation Social Affairs e.V.

Social Affairs ist ein branchenübergreifender Zusammenschluss von beruflich erfahrenen Personen und erfolgreichen Unternehmen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, vorhandenes Know How und existierende Netzwerke für nachhaltige soziale Projekte zu nutzen. Das Engagement von Social Affairs basiert auf der Überzeugung, dass in den bisher überwiegend kommerziell genutzten Ressourcen aus Wissenschaft, Technologie und praktischer Unternehmensentwicklung enorme Potentiale für nachhaltiges soziales Wachstum liegen. Diese Potentiale sollen durch kreativen Austausch genutzt werden, um soziale Projekte von der Vision zur Wirklichkeit zu führen. Hierfür engagieren sich die Mitglieder von Social Affairs aktiv in innovativen Social Entrepreneurship Projekten. Weiterhin fördert der Verein bereits bestehende Social Business Ideen. Diejenigen, die Hilfe bedürfen und selbst betroffen sind, werden grundsätzlich in die Konzept- und Projektentwicklung mit einbezogen. Dies stellt sicher, dass Investitionen und Entwicklung das Ziel - und das bedeutet den Menschen - erreichen. Zu den ehrenamtlichen Mitarbeitern von Social Affairs e.V. zählen u.a. hörgeschädigte Menschen und Personen, die von einer schweren Erkrankung oder Behinderung betroffen sind oder waren. Vorstand von Social Affairs sind Michaela Nachtrab und Robin Ribback. Sitz des Vereins ist München. <http://www.social-affairs.org/>

Pressekontakt:

Social Affairs e.V.
Michaela Nachtrab
Stefan-George-Ring 23
81929 München
Fon:+49 / 89 / 88 98 56 51
Fax:+49 / 89 / 88 98 56 52
Mobil:+49 / 176 / 67 33 66 07
E-Mail: nachtrab@social-affairs.org
www.social-affairs.org

Social Affairs wird in der Pressearbeit unterstützt von:

Talisman Kommunikation und Imagebildung
Heike Bedrich
Telefon: 089/18 97 95 46
Mobil: 0171/543 21 69
E-Mail: heike.bedrich@talisman-pr.de
www.talisman-pr.de